

KLASSEN, KLASSIFIKATIONEN, KLASSIFIZIERUNGEN

Sektionenkonzferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie | Universität Osnabrück | 23.-25.09.2024

Call for Papers zum Panel

Klassenübergänge – Bildungsaufstieg im Spiegel gesellschaftlichen Wandels

Lange als Ausnahmen verhandelt, bildeten Bildungsaufsteiger*innen den ‚blinden Fleck‘ einer (bildungs-)soziologischen Ungleichheitsforschung, deren Erkenntnisinteressen zunächst auf den Nachweis von Mechanismen der Reproduktion gerichtet waren (Scherr 2014). Nicht zuletzt die Prominenz der Studien von Pierre Bourdieu, welche ab den 1960er Jahren die Instrumentalisierung von Bildungseinrichtungen nachgewiesen hatten (Bourdieu & Passeron, 1971; Bourdieu, 2018), führte dazu, dass überwiegend die *Trägheit* von Klassengrenzen und nicht ihre *Überwindung* im Zentrum stand. Jene, die – dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit zum Trotz – den sozialen Raum durchquerten, gerieten erst relativ spät in den Fokus der Aufmerksamkeit der empirischen Forschung (vgl. u.a. Schlüter, 1999; Alheit & Schömer, 2009; Mieth, Soremski, Suderland, Dierckx & Kleber, 2015; Spiegler 2015; Soremski 2020; Maschmann 2021). Sie veranschaulicht Bildungsaufstieg als zentrale soziologische Figur, die Aufklärung über Ungleichheitsverhältnisse erlaubt und die Frage aufwirft, wie Klassengrenzen überschritten werden können (Jaquet 2018) und sensibilisiert für die Verstrickung von Klassen- und migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen (vgl. u.a. King 2006; King & Koller 2006; Tepecik 2011; El-Mafaalani, 2012; Siouti 2013; Ruokonen-Engler 2021). Dafür allerdings genügt es nicht, „Klassenübergänger*innen“ allein als Ausdruck fortschreitender sozialer Mobilität und gesellschaftlichen Aufbruchs zu interpretieren, sondern es gilt, Bildungsaufstiege in ihrer Widersprüchlichkeit und Komplexität zu erforschen. Wie vollziehen sich Bildungsaufstiege innerhalb verschiedener Gesellschaftskontexte und Ungleichheitsrelationen? Wie werden sie biografisch, organisational oder diskursiv bearbeitet? Welche Akteur*innen, Strukturen, Politiken sind daran beteiligt? Wie informiert die Untersuchung von Bildungsaufstiegen die Konzeptionalisierung von sozialer Klasse? Was lässt sich anhand dessen über die Prozesse gesellschaftlichen Wandels herausfinden?

In der Session thematisieren wir die Prozesse, Praktiken und Erfahrungen von Klassenübergängen, um so der Trägheit wie auch Beweglichkeit sozialer Klassenverhältnisse nachzuspüren. Dabei interessieren uns Forschungen, die globale, (trans)nationale und postkoloniale Perspektiven berücksichtigen. Wir möchten unterschiedliche empirische Studien, theoretische Perspektiven und methodische Ansätze zusammenbringen, welche sich sozialer Mobilität zuwenden und auf diese Weise zur Debatte eines zentralen Gegenstands der Soziologie beitragen.

Wir laden zu 20-minütigen Vorträgen ein, welche die Diskussionsgrundlage für die Session bilden. Bitte schicken Sie Ihr Abstract (maximal 300 Wörter, exklusive Literatur) bis zum 15.03.2024 an:

- Flora Petrik (flora.petrik@uni-tuebingen.de) und
- Irini Siouti (siouti@soz.uni-frankfurt.de)

Die Rückmeldung über die Auswahl/Annahme der Beiträge erfolgt bis zum April 2024.

Literaturverweise

Alheit, P., & Schömer, F. (2009). Der Aufsteiger. Autobiographische Zeugnisse zu einem Prototypen der Moderne von 1800 bis heute. Frankfurt a.M. & New York: Campus.

Bourdieu, P. (2018). Bildung. Berlin: Suhrkamp.

KLASSEN, KLASSIFIKATIONEN, KLASSIFIZIERUNGEN

Sektionenkonzferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie | Universität Osnabrück | 23.-25.09.2024

- Bourdieu, P., & Passeron, C.-J. (1971). *Die Illusion der Chancengleichheit*. Stuttgart: Klett.
- El-Mafaalani, A. (2012). *BildungsaufsteigerInnen aus benachteiligten Milieus. Habitustransformation und soziale Mobilität bei Einheimischen und Türkeistämmigen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Jaquet, C. (2018). *Zwischen den Klassen. Über die Nicht-Reproduktion sozialer Macht*. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz.
- King, V. (2006). *Ungleiche Karrieren. Bildungsaufstieg und Adoleszenzverläufe bei jungen Männern und Frauen aus Migrantenfamilien*. In V. King & H.-C. Koller (Hrsg.), *Adoleszenz – Migration – Bildung. Bildungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund* (S. 27–46). Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften
- King, V., & Koller, H.-C. (Hrsg.). (2006). *Adoleszenz – Migration – Bildung. Bildungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Maschmann, T. (2021). *Bildungsaufstieg – Biografie – Familie. Eine intergenerationale Studie*. Wiesbaden: Springer VS.
- Miethe, I., Soremski, R., Suderland, M., Dierckx, H., & Kleber, B. (2015). *Bildungsaufstieg in drei Generationen. Zum Zusammenhang von Herkunftsmilieu und Gesellschaftssystem im Ost-West-Vergleich*. Opladen: Barbara Budrich.
- Ruokonen-Engler, M.-K. (2021). "Du solltest es besser haben ..." - zur Intersektionalität von sozialer Mobilität, Generation und Geschlecht im Kontext von Migrationsfamilien. *GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*, 13(3), 26-41. <https://doi.org/10.3224/gender.v13i3.03>
- Scherr, A. (2014). *Unwahrscheinliche Bildungsprozesse*. In U. Bauer, A. Bolder, H. Bremer, R. Dobischat & G. Kutscha (Hrsg.), *Expansive Bildungspolitik – Expansive Bildung? Bildung und Arbeit* (S. 291–309). Wiesbaden: Springer VS.
- Schlüter, A. (1999). *Bildungserfolge. Eine Analyse der Wahrnehmungs- und Deutungsmuster und der Mechanismen für Mobilität in Bildungsbiographien*. Opladen: Leske + Budrich.
- Siouti, I. (2013). *Transnationale Biographien. Eine biographieanalytische Studie über Transmigrationsprozesse bei der Nachfolgegeneration von Arbeitsmigranten*.
- Soremski, R. (2020). *Bildungsaufstieg trotz Bildungsbenachteiligung!? Aufstiegsförderliche Wechselwirkungen zwischen institutioneller und lebensweltlicher Bildung*. In D. Wagner-Diehl, B. Kleber & K. Kanitz (Hrsg.), *Bildung – Biografie – Ungleichheit. Beiträge der Biografieforschung zum Verhältnis von Bildung und sozialer Ungleichheit* (S. 41–53). Opladen: Barbara Budrich.
- Spiegler, T. (2015). *Erfolgreiche Bildungsaufstiege. Ressourcen und Bedingungen*. Weinheim/Basel: Juventa.
- Tepecik, E. (2011). *Bildungserfolge mit Migrationshintergrund. Biographien bildungserfolgreicher MigrantInnen türkischer Herkunft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.